

bimota news 2/2000

Die vier Asse von Bimota:
Franco Farné, Virginio Ferrari,
Anthony Gobert, und die SB&K



**Neue Telefonnummer und Email-Adresse:
Tel: 079 238 58 58
Email: bimotadub@bluewin.ch**

Inhalt

Neue Telefonnummer und Email-Adresse des Bimotaclub CH.....	1
Nächste Treffen.....	1
Samstag, 8. April 2000 um 11:00 Uhr in Oberentfelden:.....	1
Sonntag, 7. Mai 2000 um 11:00 Uhr auf dem Passwang:	1
Sonntag, 4. Juni 2000 in Hockenheim:	1
Montag, 3. Juli 2000 in Magione.....	1
Neue Bimota-Modelle bei Moto Mader.....	2
Präsentation des Bimota SBK-Teams und der SB8K.....	3
2-Rad-Messe Zürich.....	4
Guggenheim-Museum in Bilbao.....	5
SBK-WM in Kyalami (Südafrika), 2. April 2000.....	6
Verschiedenes.....	6
Six-Flags-Ralley (6 Länder, 4 Tage, 2500 km).....	7
Veranstaltungskalender des Bimotaclub Deutschland.....	7

Neue Telefonnummer und Email-Adresse des Bimotaclub CH

Da es Compuserve nicht fertiggebracht hat mir innert vernünftiger Zeit eine auf Windows 2000 lauffähige Version ihres Provider-Tools zur Verfügung zu stellen, habe ich das Abo kurzerhand gekündigt und mich bei Bluewin neu eingemietet. Das hat ausserdem den Vorteil, dass wir damit auch eine Email-Adresse bekommen, die den Bimotaclub im Namen beinhaltet. Da ich zur gleichen Zeit von einem guten Freund eine einfachere Natelnummer angeboten bekommen habe (die Nummer sollte so einfach sein, dass ich sie selber nicht vergessen kann!) habe ich diese gleich auch mit gewechselt. Der Vollständigkeit halber hier nochmal die ganze Adresse:

Bimotaclub Switzerland
C/o Manuel Nuñez Otero
Geeringstrasse 43
8049 Zürich
Tel.: 079 238 58 58
Fax: 01 340 13 36
Email: bimotaclub@bluewin.ch

Nächste Treffen

Samstag, 8. April 2000 um 11:00 Uhr in Oberentfelden:

Treffen bei Moto Mader, Oberentfelden mit anschliessender Ausfahrt.

Sonntag, 7. Mai 2000 um 11:00 Uhr auf dem Passwang:

Treffen auf dem Passwang mit anschliessender Ausfahrt (eventuell Anneau du Rhin)

Sonntag, 4. Juni 2000 in Hockenheim:

Wir planen eine gemeinsame Fahrt zum Superbike-WM-Lauf nach Hockenheim.
Interessenten melden sich direkt bei unter der Clubadresse.

Montag, 3. Juli 2000 in Magione

Das immer beliebtere Treffen auf der Rundstrecke von Magione mit dem Bimotaclub Italia findet dieses Jahr am Montag, 3. Juli statt. Die Hinfahrt ist am Sonntag, 2. Juli mit Übernachtung im Hotel Le Rocce, Magione.
Informationen dazu könnt Ihr unter der Clubadresse anfordern.

Neue Bimota-Modelle bei Moto Mader



Die neuen DB4 mit Einspritzung sind wegen verschiedener Missverständnisse mit etwas Verspätung bei Moto Mader eingetroffen und können dort bewundert, bei gutem Wetter probegefahren und natürlich auch gekauft werden. Um es uns noch etwas schmackhafter zu machen hat Moto Mader die Preise der DB4-Reihe massiv gesenkt (siehe unten), wobei sogar Lucki meint, dass diese Bimotas ihren Preis wert sind.

Die Motorräder haben ein Qualitätsniveau erreicht, das sich ohne weiteres mit demjenigen von Grossherstellern messen lassen kann.

Die DB4 ist in den Versionen DB4 (Vergaser-Version von 1999), Half-Fairing (Halbverkleidet mit elektr. Einspritzung) und DB4 i.e. (Vollverkleidet mit elektr. Einspritzung) erhältlich. Die Motorräder sind wirklich sehenswert und, mit ein paar kleinen Wehrmutstropfen (die Batterie ist erst erreichbar, nachdem man das gesamte Monocoque inklusive Tank demontiert hat) auch prüfenswert. Aber Vorsicht: Es ist nicht auszuschliessen, dass man sich nach einer Probefahrt unsterblich darin verliebt...



Die ersten Einheiten der SB8R sind schon verkauft und langsam beginnt sich das Interesse an diesen Modellen zu entfachen – Vor allem unter den Rennstrecken-Freaks. Die Preise der SB8R-Modelle (SB8R und SB8R-Special) sind die gleichen wie letztes Jahr (die Motorräder auch) aber im Unterschied zum letzten Jahr sind diese jetzt vorgeführt und fahrbereit. Mögliche Interessenten melden sich bei Lucki (schönes Wetter vorausgesetzt).

Ich kann dazu nur sagen: Wer dieses Motorrad gefahren ist, der träumt von nichts anderem mehr → Siehe dazu auch meinen Bericht in dieser Ausgabe.

Die Preise:

DB 4		sFr.	24800.-
DB 4 E.I.	Voll-Verkleidung	sFr.	22800.-
DB 4 E.I.	Halb-Verkleidung	sFr.	21900.-
SB 8 R		sFr.	32800.-
SB 8 R	Spezial	sFr.	34800.-
SB 8 K		sFr.	45000.-

Präsentation des Bimota SBK-Teams und der SB8K



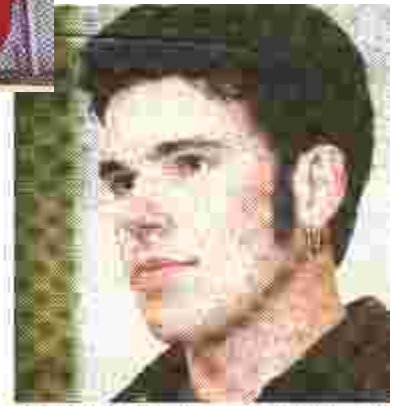
Die vier Asse von Bimota:
Franco Farné, Virginio Ferrari,
Anthony Gobert, und die SB8K

Bimota hat sich nach 10-jähriger Pause wieder aufgemacht, den Grossen im Motorradsport das Fürchten zu lehren. Es ist erstaunlich, dass eine kleine Firma mit 60 Mitarbeitern, von denen gerade mal 12 für die Rennabteilung arbeiten, es überhaupt fertigbringt ein konkurrenzfähiges Rennteam auf die

Beine zu stellen. Noch viel erstaunlicher ist aber, wie viel Optimismus diese kleine Truppe aufbringt und wie sie es immer wieder schaffen, die besten Leute um sich zu scharen.

Neben Team-Manager Virginio Ferrari, der 1987 für Bimota den letzten WM-Titel geholt hat und bis 1998 bei Ducati beschäftigt war, und Franco Farné, der dem Ducati-Twin das laufen beigebracht hat, ruhen die Erwartungen vor allem auf Anthony Gobert, dem Enfant terrible des Motorradzirkus. Mit dem letzten Bimotafahrer in der Superbike-WM, Giancarlo Falappa, der 1989 sechster der WM wurde, verbindet Gobert neben seinem jugendlichen Draufgängertum und seiner ungestümen Art vor allem der ungebrochene Wille, allen zu beweisen, dass es nach unzähligen Rückschlägen trotzdem wieder voran geht.

Gobert hat bewiesen, dass er zu den absolut schnellsten im Rennzirkus gehört, wenn das Material auch nur annähernd die Belastungen seines wilden Fahrstils durchhält (zuletzt 1999 auf MuZ).



Anthony Gobert. Bild: Aus dem Internet, www.ater.duck.com

Neben Gobert hat aber auch das neue Motorrad von Bimota, die SB8K für Aufsehen gesorgt. Von diesem Modell, das sich erheblich von der "zivileren" SB8R unterscheidet, werden nur 150 Stück gebaut um die Homologation für die Superbike-WM zu erfüllen und nur gerade 5 Stück davon sind für die Schweiz vorgesehen – vorausgesetzt, dass Moto Mader bis Ende April die dazu notwendigen Bestellungen in den Händen hat.

Nun, da haben wir ja noch fast einen Monat Zeit, um die Kleinigkeit von 45'000.- Fränkli aufzubringen...



2-Rad-Messe Zürich

Zum ersten Mal hat die 2-Rad-Messe Zürich in einem geraden Jahr stattgefunden. Es gab im Vorfeld viele kritische Stimmen, die behaupteten, der schweizer Markt sei zu klein für eine so grosse, jährlich stattfindende Messe – die Besucherzahlen, die fast 10% höher waren als letztes Jahr, haben aber alle Kritiker verstummen lassen.

Leider haben sich viele kleinere Aussteller wegen der hohen Kosten von der diesjährigen Messe ferngehalten und so fehlten doch einige Farbtupfer in den grossen Ausstellungshallen. Noch sind auch viele grosse Aussteller nicht vollends davon überzeugt, dass eine jährlich stattfindende Messe langfristig durchgeführt werden kann, aber von seiten der Konsumenten ist es nur wünschenswert. Schliesslich gibt es in den geraden Jahren genausoviele Motorradinteressierte und junge Neueinsteiger, wie in ungeraden Jahren und deshalb ist nicht einzusehen, weshalb wir 2 Jahre warten sollen um die letzten Neuigkeiten auf dem Motorradmarkt zu sehen.



Dass es in Zürich selber keine eigentlichen Neuerscheinungen gab ist eigentlich Nebensache, denn das interessiert nur die Redaktoren der Zeitschriften, denen nichts einfällt, wenn ihnen nicht ständig etwas Neues vorgesetzt wird. Die meisten Besucher haben weder die Zeit noch das Geld um in der ganzen Welt den absoluten Highlights nachzufahren. Es waren schliesslich alle nach Zürich gekommen um endlich die faszinierenden Motorräder zu bewundern, von denen man bisher nur verschwommene Bilder gesehen und unglaubliche Geschichten gehört hatte.



Die Voraussetzungen für eine jährlich stattfindende Messe in Zürich sind also vorhanden und nun liegt es an uns zu beweisen, dass wir sie auch wollen.

Guggenheim-Museum in Bilbao

Was macht ein eingefleischter Motorradfahrer in den kalten Wintermonaten, wenn die Strassen verschneit sind und der kalte Wind einem das Blut gefrieren lässt auch wenn man nur daran denkt aufs Motorrad zu sitzen? Den Töff hat man jetzt schon zum x-ten Mal geputzt, die Motorradzeitschriften fallen vom vielen Durchblättern schon auseinander und die Räubergeschichten, die man in der Clique herumerzählt sind so abgegriffen, dass man sie selber nicht mehr glaubt.



Man könnte entweder die Koffer zu packen und nach Australien auszuwandern – aber dafür fehlt das notwendige Kleingeld – oder die, immer häufiger stattfindenden Ausstellungen und Messen rund ums Motorrad besuchen.



Eine etwas andere Art von Motorradausstellung bietet zurzeit das Guggenheim-Museum in Bilbao, Nordspanien. Die Idee, das Motorrad als Kunstgegenstand auszustellen, wurde zuerst am Guggenheim-Museum in New York realisiert und zog innert kürzester Zeit über 300'000 Besucher in seinen Bann.



Das Guggenheim-Museum ist auf moderne, zeitgenössische Kunst spezialisiert und versucht der Konsumgesellschaft klarzumachen, dass die Kunst auch vor den täglichen Gebrauchsgütern nicht haltmacht. Mit der Ausstellungsreihe "The Art of the Motorcycle" soll einerseits die Entwicklung des Motorrades von den Anfängen bis zur Neuzeit aufzeigen, andererseits wird versucht das Motorrad als Kunstgegenstand darzustellen.

Daneben bietet Bilbao aber auch noch eine ganze Reihe mehr, wie zum Beispiel unvergleichliche Fisch-Menüs, ein faszinierendes Nachtleben (vorausgesetzt, dass es nicht regnet) und sehr viel Kultur, Architektur und Geschichte (dies ist allemal eine gute Ausrede, damit die Freundin bei der Motorradausstellung nicht ständig herumörgelt...).

SBK-WM in Kyalami (Südafrika), 2. April 2000



Anfangs schien es so, als würde der erste Auftritt von Bimota nach 10 Jahren Rennabstinenz genauso verlaufen, wie es viele Kritiker vorausgesehen hatten. Zwar war es schon eine kleine Sensation, dass es Gobert schaffte, die Bimota in die Superpole-Qualifikation zu fahren, aber im ersten Rennen schied er nach 2 Runden mit Elektrikproblemen aus (Zwischenruf aus dem Hintergrund: "Ich hab's Dir ja gesagt!"). Im 2. Rennen aber schaffte Gobert das, woran nur die Wenigsten geglaubt hatten: Er fuhr das Rennen nicht nur zu Ende, sondern er prügelte Andi Meklau auf Ducati (Werks-Ducati 1999) vom 12. Rang und zeigte, dass mit Bimota in den nächsten Rennen zu rechnen sein wird – Und plötzlich ist die Prognose von Anthony Gobert ("Ich werde ab mitte Jahr um Podestplätze mitfahren") wieder eine ernst zu nehmende Aussage.

Resultate:

Superpole

1. Corser (Aprilia)
2. Edwards (Honda)
3. Fogarty (Ducati)
12. Meklau (Ducati)
16. Gobert (Bimota)

1. Rennen

1. Edwards (Honda)
2. Haga (Yamaha)
3. Fogarty (Ducati)
12. Meklau (Ducati)
- Gobert ausgeschieden

2. Rennen

1. Haga (Yamaha)
2. Edwards (Honda)
3. Chili (Suzuki)
- 12. Gobert (Bimota)**
13. Meklau (Ducati)

Etwas Verwirrung gab es bezüglich der definitiven Farben des Bimota-Teams. Während die bisher veröffentlichten Bilder die Farben zeigten, mit denen Bimota 1987 Weltmeister geworden war, fuhr Anthony Gobert die Qualifikation und die Superpole ganz in Schwarz um dann am Sonntag in ganz neuer Aufmachung (siehe Bild) zu erscheinen. Es ist anzunehmen, dass auch hiermit nicht das letzte Wort gesprochen ist – Vor allem wenn noch grössere Sponsoren dazukommen (Kann mir jemand sagen, wie ich jetzt mein Motorrad spritzen soll????).

Verschiedenes

- **Neuer BIMOTA Vertriebspartner für die Ostschweiz**
Seit 1997 ist die Firma MOTO MADER AG für den Import und Vertrieb von BIMOTA in der Schweiz verantwortlich. Ab 1.4.2000 wird nun das Zweiradcenter Toggenburg, Marcel Büchler, 9604 Lütisburg, die Vertretung für die Ostschweiz übernehmen. Damit hat die BIMOTA Familie einen weiteren Schritt im Neuaufbau des Schweizer Marktes gemacht. Zudem konnten die Modelle SB8R und DB4 typengeprüft werden.
- Silvia Leutwyler, unsere Club-Kassierin, hat eine neue Anstellung beim Moto-Center Glattbrugg/Zürich gefunden (diese veranstalten übrigens am Wochenende, 8./9. April ein Ducati-/Aprilia-Probefahrwochenende: Tel. 01 810 57 55). Da Moto Mader daran ist das Bimota-Vertriebsnetz auszubauen und das Moto-Center Glattbrugg ein zusätzliches italienisches Motorrad im Angebot führen möchte, könnten sich hier eventuell gewisse Synergien ergeben...
- Das Dauerthema Bimota-Vdue ist immer noch nicht vom Tisch. Im Herbst soll an der Motorradmesse in München die definitive Strassenversion **mit Einspritzung** präsentiert werden. Daneben wird von verschiedenen Seiten immer wieder angedeutet, dass in München (evtl. Bologna) ein neues Bimota-Modell vorgestellt werden soll. Die Rede ist auch von einer neuen Tesi-Variante mit Ducati-Motor, da Ducati einen nicht unbedeutenden Anteil Aktien an der Bimota SpA. hält.
- Bimota hat einen neuen Sales-Manager, Alessandro Abballe, und eine neue Kundenbetreuerin, Mariolina Boccamazzo (die übrigens perfekt Deutsch spricht). Damit ist sichergestellt, dass nach dem Abgang von Roberto Romagnoli die Kundennähe und die Betreuung der Landesimporteure weiterhin gewährleistet ist.

